

Über kurz oder Lang

– Für ein digitales Deutschland –

Eine Kolumne von **Christina Lang****Interdisziplinär den Digitalisierungsknoten lösen**

Im neuen Koalitionsvertrag steht prominent, was auch Verwaltungsbeschäftigte in Ländern und Kommunen täglich erleben: "Die Menschen erwarten vom Staat einfach handhabbare und zeitgemäße digitale Leistungen, nutzerorientiert, medienbruchfrei und flächendeckend." Doch was als Ziel so klar und naheliegend klingt, birgt große Herausforderungen: Prozesse und Zuständigkeiten im Hintergrund sind häufig komplex und verteilt, Abstimmungswege lang und öffentliche Strukturen auf eine Leistungserbringung im Analogen ausgelegt.

Um digitale Leistungen mit echtem Mehrwert zu entwickeln, ist es unausweichlich, Verwaltungsvorgänge konsequent Ende zu Ende zu betrachten. Nur wo und wie fängt man an? Meiner Erfahrung nach (und dies deckt sich mit den Ergebnissen unterschiedlicher Studien zur Effektivität von Arbeitsgruppen): Erfolgskritisch ist die Vielfalt und Interdisziplinarität des verantwortlichen Teams.

Unterschiedliche Hintergründe, Erfahrungen und Perspektiven führen zu besseren Ergebnissen. Ebenso braucht es mehr Interdisziplinarität in Form zusätzlicher Kompetenzprofile. Konkret: Designerinnen und Designer, die Prozesse von Anfang bis Ende durchleuchten und neu gestalten. Damit meine ich nicht nur die offensichtliche Schnittstelle zu den Bürgerinnen und Bürgern – oft eine App oder Webseite –, sondern auch all das, was dahinter in der Verwaltung passiert: Produktmanagerinnen und -manager, die nicht in Rechtstexten denken, sondern in der tatsächlichen

Umsetzung. Die zwar nicht Gesetze und Verordnungen entwickeln können, aber Produkte und Leistungen, deren Erfolg sich am Erreichen der Zielgruppe und der tatsächlichen Nutzung misst. Und Software-Entwicklerinnen und -Entwickler, die all das zusammenbringen und sichere, souveräne digitale Anwendungen programmieren.

Diese Fachprofile mit entsprechenden Management-, Kreativitäts- und Innovationskompetenzen müssen den für das Funktionieren unseres Staates existenziellen Juristen und Verwaltungsexpertinnen ebenbürtig an die Seite gestellt werden. Und sie müssen sich von Anfang an interdisziplinär um die Gestaltung oder Weiterentwicklung staatlicher Leistungen kümmern dürfen. Denn bereits beim Schaffen des gesetzlichen Rahmens gilt es zu berücksichtigen, welche Zielgruppe wie erreicht werden kann und wie die tatsächliche und technische Umsetzbarkeit des Vorhabens sichergestellt wird.

Dass die Menschen in der Verwaltung offen sind für eine solche Zusammenarbeit mit neuen Kompetenzprofilen auf Augenhöhe, erleben wir bereits seit fünf Jahren bei unserem Tech4Germany-Fellowship. Seit 1. August dieses Jahres arbeiten wieder Talente und Expertinnen und Experten aus den Bereichen Product, Design und Engineering interdisziplinär mit Fach- und IT-Verantwortlichen aus Bundesministerien und -behörden an deren Digitalvorhaben. Seit 2018 haben wir bereits mit 17 verschiedenen Bundesbehörden erfolgreich an insgesamt 24 Projekten gearbeitet, die Mehrzahl der



Christina Lang ist Chief Executive Officer (CEO) des DigitalService.

Foto: BS/DigitalService

im Rahmen des Fellowships entstandenen Prototypen wurden anschließend weiter umgesetzt. Und auch auf Landesebene gibt es mittlerweile vergleichbare Programme, zum Beispiel die Digitalschmiede in Bayern.

Es macht den Teilnehmenden Spaß, in der eigenen Arbeit zu erleben, wie durch unterschiedliche Betrachtungen und Erfahrungshintergründe Lösungen entstehen, die besser sind als das, was man allein entwickelt hätte – auch wenn das Arbeiten in interdisziplinären Teams eigene Herausforderungen mit sich bringt. Doch wir sehen in unseren Projekten und den Fellowships, wie diese Erfahrung und die am Ende gemeinsam erreichten Resultate nachhaltig die Motivation und Selbstwirksamkeit der Beschäftigten stärken. So können wir den Digitalisierungsknoten lösen und gemeinsam nutzerorientiert, medienbruchfrei und flächendeckend für digitale Leistungen sorgen, die Menschen begeistern!

WERKSTATTGESPRÄCHE:
Mitdenken | Mitreden | Mitmachen

Guerilla-Taktiken des agilen Arbeitens in der öffentlichen Verwaltung

15. September 2022, 10:00-16:00 Uhr, Berlin

Behörden Spiegel

Aus der Praxis für die Praxis
Kompetenz für Fach- und Führungskräfte

Mit fachlicher Unterstützung von **MSG**

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.werkstatt-gespraech.de

DIGITALER  STAAT
ONLINE

PARTNER
WEBINAR
www.digitaler-staat.online



Jetzt kostenfrei anmelden!

26. August 2022: Wege zum zukunftsstarken Servicecenter der öffentlichen Hand

10:30 Uhr: **Diskussionsrunde**

Die Beschaffung, Modernisierung und Bereitstellung von Infrastruktur stellt in vielen IT-Fachbereichen der öffentlichen Verwaltung einen Schwerpunkt der Tätigkeiten dar. Mit der voranschreitenden Digitalisierung rücken jedoch Services rund um die Daten, die jeweils verarbeitet und weitergereicht werden, immer mehr in den Fokus. Für einen weiteren Ausbau der Services sind daher skalierbare und verbrauchsabhängige Bezugsmodelle nahezu unabdingbar, um mit den Anforderungen der Transformation Schritt halten zu können.

Moderation: **Guido Gehrt**, Leiter der Bonner Redaktion, Behörden Spiegel


Harald Brüning, Sales Development Bund, Bechtle

Florian Bettges, Leiter GreenLake Cloud Services Category-Team der DACH Region, HPE

Weitere Veranstaltungen

02.09.2022	10:30–12:00 Uhr	Trotz Arbeitskräftemangel Cyber-Kriminellen einen Schritt voraus bleiben
06.09.2022	10:30–12:00 Uhr	Spot On IT-Security: IT-Sicherheit beim automatisierten Fahren
07.09.2022	10:30–12:00 Uhr	Schnelles Filesharing mit Bürgern? Aber sicher! Unbürokratisch und verschlüsselt
09.09.2022	10:30–12:00 Uhr	Verwaltungsabläufe Ende-zu-Ende digitalisieren mit integrativen Plattformen
13.09.2022	10:00–11:30 Uhr	Gesunde Daten und aussagekräftige Dashboards
14.09.2022	10:30–12:00 Uhr	OZG-Leistungen bis in die Fläche mit dem Marktplatz für EfA-Leistungen
19.09.2022	10:30–12:00 Uhr	Spot On IT-Security: Datenhygiene & Schatten-IT
20.09.2022	10:30–12:00 Uhr	Faktoren für die erfolgreiche SIEM-Einführung

 www.facebook.com/digitalerstaat

 [twitter #digistaat](https://twitter.com/digistaat)

 www.instagram.com/digitaler_staat

Impressum

Herausgeber und Chefredakteur von "Behörden Spiegel Newsletter Digitaler Staat und Cyber Security" und verantwortlich i.S.d.P.: Uwe Proll.

Redaktionelle Leitung: Guido Gehrt, Matthias Lorenz. Redaktion: Marco Feldmann, Dorothee Frank, Jörn Fieseler, Benjamin Hilbricht, Malin Jacobson, Bennet Klawn, Lora Köstler-Messaoudi, Dr. Eva-Charlotte Proll, Sven Rudolf, Paul Schubert. Online-Redaktion: Ann Kathrin Herweg, Tanja Klement, Tim Rotthaus. Redaktionsassistentin: Kerstin Bauer, Kirsten Klenner.

ProPressVerlagsgesellschaft mbH, Friedrich-Ebert-Allee 57, 53113 Bonn, Telefon: 0049-228-970970, Telefax: 0049-228-97097-75, E-Mail: redaktion@behoerdenspiegel.de; www.behoerdenspiegel.de. Registergericht: AG Bonn HRB 3815. UST-Ident.-Nr.: DE 122275444 - Geschäftsführerin: Helga Woll.

Vorsitz Herausgeber- und Programmbeirat: Dr. August Hanning, Staatssekretär a.D.; Reimar Scherz, BrigGen. a.D. Der Verlag hält auch die Nutzungsrechte für die Inhalte von "Behörden Spiegel Newsletter Digitaler Staat". Die Rechte an Marken und Warenzeichen liegen bei den genannten Herstellern. Bei direkten oder indirekten Verweisen auf fremde Internetseiten ("Links"), die außerhalb des Verantwortungsbereiches des Herausgebers liegen, kann keine Haftung für die Richtigkeit oder Gesetzmäßigkeit der dort publizierten Inhalte gegeben werden.